

Sonntag, 5. Juni, 11:00 + 13:30 Uhr

POESIE-VIDEOS

Gerd Conradts Poesie-Videos boten Schüler*innen die Möglichkeit, Gedichte zu verfilmen. Einst als Auftragsarbeit für den SFB begonnen, gingen die Videos dann in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut als bewegte Klassenporträts in Serie.



Gezeigt werden Videos nach Gedichten von: Hugo Ball, Blixa Bargeld, Helmut Heissenbüttel, Kurt Schwitters, Jürgen Spohn, Georg Trakl, Wolf Wondratschek.

Die Durchführung der Veranstaltung wird vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) unterstützt und Frau Beate Völcker, im LISUM zuständig für den Bereich Filmbildung steht zum Gespräch bereit.

Regie: Gerd Conradt, Mitarbeit: Heinz Blumensath und Berliner Lehrer*innen

13:30 Uhr

ICH SCHREIBE TAGEBUCH

Die Schülerin Andrea S. schreibt Tagebuch als Lebenshilfe. Mit ihren Freunden, Eltern, dem Bruder und der



Oma spielt sie Episoden aus ihren Aufzeichnungen. Verknüpft sind diese Szenen von 1988 mit Ausschnitten aus einem vier Jahre früher entstandenen Tagebuchfilm.

Gast: die Tagebuchschreiberin Andrea S.

Regie: Gerd Conradt, Buch: Ilka Feist

1988, Länge: 30'

SCHREIBWERKSTATT

Bericht über die vom Pädagogischen Zentrum Berlin veranstaltete Schreibwerkstatt im Wannseeheim für Jugendarbeit. Partnerschaftlich schreiben Schüler*innen und Lehrer*innen eigene Texte, lesen diese einander vor und entwickeln unter fachlicher Anleitung Darstellungsformen für das Fernsehen. "So müsste Schule sein", fassen einige Teilnehmer*innen ihre Erfahrungen zusammen.

Gast: Michael-André Werner

Regie: Gerd Conradt, Idee und Buch: Heinz Blumensath

1988, Länge: 30'